

Der über 2,8 km lange, abenteuerliche Geroldsecker Burgpfad führt vom Parkplatz auf der Passhöhe am Schönberg zur weithin sichtbaren Burgruine Hohengeroldseck. An insgesamt neun Stationen am Wegrand wird jeweils mit einer zweisprachigen Informationstafel sowie einer mächtigen Figur aus Kettensägekunst ein Thema des Burglebens beleuchtet. Mit einem Spiel und Rätselfragen an jeder Station wird bei den Kindern die Lust am Wandern sowie der Geschichte der Burg geweckt.



Gemeinde Seelbach  
Kultur- und Tourist-Info  
Hauptstraße 7  
77960 Seelbach  
Tel.: 07823 9494-52  
Fax: 07823 9494-51  
tourismus@seelbach-online.de  
www.seelbach-online.de



**Öffnungszeiten:**  
**(Beginn Osterferien bis Ende Herbstferien BW)**  
Mo., Di., Do. 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr  
Mi. 09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Sa. 09:00 – 11:00 Uhr  
(außerhalb dieses Zeitraumes schließen wir Mo., Di. u. Do. bereits um 16:00 Uhr)



## Die Welt der Ritter erleben



Ab dem ausgewiesenen Parkplatz auf der Paßhöhe Schönberg nach der Beschilderung zur Burgruine Hohengeroldseck.



# Aus der Geschichte der Burg

# Stationen, Figuren und Spiele

# Geroldsecker Burgpfad Themenweg für Familien

# Stationen, Figuren und Spiele

- 1250 – Bau der Burg Hohengeroldseck am heutigen Standort
- 1260 durch Walter I. von Geroldseck
- 1370 Aufteilung der Burg zwischen den Brüdern Georg und Heinrich  
Gemeinsame Nutzung des Brunnens auf der Geroldseck sowie der dazugehörigen Herberge „Zum Löwen“ auf dem Schönberg
- 1390 Starke Beschädigungen an der Burg durch einen Blitzschlag
- 1473 Erfolgreiche Belagerung der Burg durch Truppen des Bischofs von Straßburg
- 1486 Belagerung und Eroberung der Burg durch den Pfalzgrafen Philipp II.
- 1504 Kaiser Maximilian zwingt Philipp II. zur Rückgabe der Herrschaft an Gangolf I. von Geroldseck
- 1599 Umzug von Jakob von Hohengeroldseck (1634) in sein neues Schloss Dautenstein in Seelbach, zurück bleibt eine kleine Besatzung
- 1634 Kaiser Ferdinand II. vergibt die Herrschaft Geroldseck neu an die Herren von Cronberg/Tanus
- 1689 Zerstörung der Burg durch Truppen Ludwig XIV., die Burg wird zum Steinbruch
- 1692 Das Haus Cronberg stirbt aus, die Freiherren von der Leyen/Hunsrück erhalten Burg und Herrschaft Hohengeroldseck als Reichslehen
- 1693 Bau von sternförmigen Schanzungen zur Verteidigung, Einstellung aus Kostengründen
- 1711 Die Herrschaft Hohengeroldseck wird Reichsgrafschaft
- 1806 Mitglied im napoleonischen Rheinbund, dadurch Fürstentum
- 1815 Die Herrschaft Hohengeroldseck wird wieder habsburgisch/österreichisch
- 1819 Die Hohengeroldseck wird badisch, die Familie von der Leyen bleibt jedoch Eigentümer der Burg und ist es bis heute
- 1892 – Erste Sicherung und Restaurierung der Burg
- 1901
- 1951 – Der Schwarzwaldverein Lahr baut eine neue Wendeltreppe in den Turm des hinteren Palas ein
- 1952
- 1958 Gründung des „Vereines zur Erhaltung der Burgruine Hohengeroldseck“
- 2011 Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen beginnen

